

Pressemitteilung vom 15.04.2015

Unbewusste Vorurteile und Diversity Management

Unbewusste Vorurteile - Unconscious Bias - beeinflussen das menschliche Handeln nicht nur im Privatleben, sondern auch in der Arbeitswelt. Welche Auswirkungen haben unbewusste Vorurteile auf dem Arbeitsmarkt und auf einen beruflich-professionellen Umgang mit anderen Menschen? Wie können unbewusste Vorurteile im beruflichen Zusammenhang überwunden werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Beitrag „Unconscious Bias – unbewusste Vorurteile“ von Aletta Gräfin von Hardenberg, Geschäftsführerin des Charta der Vielfalt e.V. in Berlin, und Kerstin Tote, Referentin in der Geschäftsstelle des Charta der Vielfalt e.V., der am 16.04.2015 im BBE-Newsletter erscheint. Neben dem Konzept von Unconscious Bias wird erläutert, in welchem Zusammenhang unbewusste Vorurteile und Diversity Management stehen. Die AutorInnen raten dazu, der Sensibilisierung aller Beschäftigten eine große Rolle zuzuschreiben und diese durch alle Abteilungen hindurch, von der klassischen Personalarbeit, bis hin zur Produktentwicklung und Vermarktung, zu gestalten.

Anlässlich des 3. Deutschen Diversity-Tags am 09.06.2015 widmet sich der BBE-Newsletter vom 16.04. dem Thema Vielfalt in Unternehmen. Er enthält weitere Gastbeiträge von Christina Marx, Leiterin der Abteilung Aufklärung bei der Aktion Mensch, Brigitte Kasztan, Diversity Managerin bei Ford Europa und Ford Deutschland, Servan Adsiz, Juristin und Personalreferentin beim IG Metall Vorstand in Frankfurt, und Sissi Banos, früher Referentin für Gender Mainstreaming beim IG Metall Vorstand, sowie Thomas Hackbarth, Ansprechpartner für Nachhaltigkeitskommunikation im Deutschen Fußball-Bund (DFB), und Sebastian Schmidt, zuständig für die Themen Vielfalt und Antidiskriminierung im DFB.

Die aktuellste Ausgabe des BBE-Newsletters unter <http://www.b-b-e.de/index.php?id=newsletter>

Der BBE-Newsletter informiert 14-täglich über Engagementpolitik und -förderung in Deutschland, interessante Publikationen und Veranstaltungen sowie Aktuelles aus dem BBE. In monatlichen Themenschwerpunkten vertiefen Autoren aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zivilgesellschaftliche Themen.

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft. Das übergeordnete Ziel des Netzwerks ist die nachhaltige Förderung von Bürgergesellschaft und bürgerschaftlichem Engagement in allen Gesellschafts- und Politikbereichen.

Weitere Informationen zum Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement unter <http://www.b-b-e.de/>

Kontakt:

Jana Börsdamm
newsletter@b-b-e.de